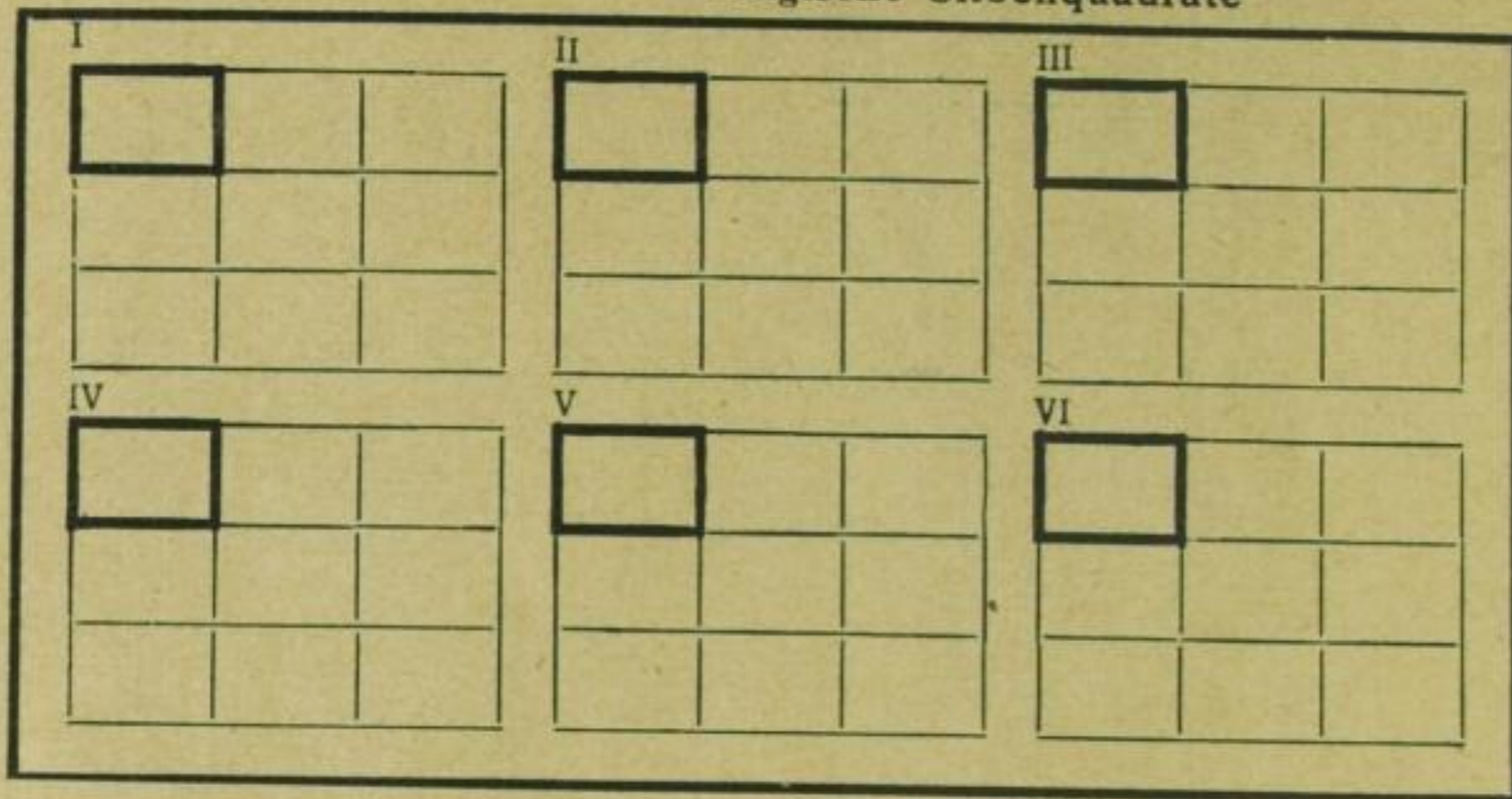


Magische Silbenquadrate



In jedes der neun Felder eines jeden der sechs Rechtecke ist je eine Silbe derart einzutragen, daß in jedem Rechteck die drei waagerechten Wörter mit den drei senkrechten gleich lauten.

Bedeutung der einzelnen Wörter:

I: 1. Dramenheldin Grillparzers, 2. biblische Frauengestalt, 3. Gotenkönig. —

II: 1. afrikanische Halbinsel, 2. ehrbare Frau, 3. Zeichengerät. — III: 1. Dichtkunst, 2. Stockwerk, 3. Gewinnerin. — IV: 1. mittlrussische Landschaft, 2. Wandbekleidung, 3. alte Truppengattung. — V: 1. Sinnpflanze, 2. Gletschergeröll, 3. römischer Dichter. — VI: 1. Bergblume, 2. Rauchware, 3. Höflichkeitsform.

Die sechs eingerahmten Anfangssilben nennen, in der Reihenfolge I—VI gelesen, eine vorderasiatische Landschaft.

(15711)

Kunst

Wort ist ein Künstler eigener Art;
Er ist mit Kopfarbeit vertraut. —
Sein Werk, bezaubernd und apart,
Trägst du — entfernst du einen Laut. (11226)

Klatsch

So vieles, was man hört, ist Klatsch,
Drum zwei dich nicht eins jedem Quatsch.
Fall nicht auf jede Einszwei rein,
Sie könnte ja gelogen sein. (13311)

Das Glück hinter der Schreibmaschine.

Im Schreibmaschinenzimmer der Firma Ultra herrschte fieberhafte Aufregung. Die soeben eingetretene „Neue“ wurde kritisiert.

„Gut aussehen tut sie ja“, meinte Lizzie, „das muß man ihr lassen, und auch Puder braucht sie nicht. Aber ich glaube, unser anspruchsvoller Chef wird bald genug von ihr haben.“ „Möcht' wissen, warum?“ protestierte ihre Vertraute Marga. Lizzie lächelte überlegen. „Ich will es dir sagen, du Schäfchen, weil sie viel zu jung ist, um auch nur einigermaßen Praxis zu haben.“

Lizzies Ansicht sollte sich bald als falsch erweisen. Trude, die sonst so ruhige Buchhalterin, stürzte aufgeregt ins Zimmer. „Kinder, wie alt ist wohl die Neue?“ „Höchstens 18 Jahre!“ „Hat sich was“, platzte Trude heraus, „eben habe ich ihre Steuerkarte bekommen, dreißig wird sie!“ „Ich muß rauskriegen, wie sie das macht“, sagte die verblüffte Lizzie mit entschlossenem Gesicht.

Der Zufall kam ihr zu Hilfe. Als sie eines Tages das Büro verließ — nur die Neue arbeitete noch beim Chef drinnen —, fiel ihr auf der Straße ein, daß sie etwas vergessen hatte. Rasch kehrte sie um und traute ihren Augen kaum, als sie beim Eintreten gerade sah, wie sich die „Neue“ das Gesicht einrieb. Vor ihr stand eine Creme-Dose. Deutlich las Lizzie: „Marylan-Creme.“

Nun war also das Geheimnis der „Neuen“ heraus. Unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit erzählte

Lizzie es am nächsten Morgen ihren aufhorchenden Kolleginnen: „Sie benutzt Marylan-Creme.“

Obgleich es offensichtlich war, daß der Chef die „Neue“ bald in jeder Hinsicht bevorzugte, wirkte es doch wie eine Bombe, als eines Tages die „Neue“ nicht im Büro erschien. Aber ein Kärtchen kam durch die Post an das Personal, der Chef kündigte darin seine Verlobung mit ihr an.

Aus der „Neuen“ wurde bald die „Frau Chef“. Alle hatten sie gern, denn der neuen Frau Chef verdankten sie doch die frohe Erkenntnis, daß ein jugendfrisches blühendes Aussehen durch Marylan-Creme zu erreichen ist. Auch Ärzte bestätigen diese Tatsache. Außerdem liegen mehr als 25 000 Dankschreiben von Damen und Herren aller Kreise vor. Die Anzahl ist notariell beglaubigt.

Wem ein famoses und jugendliches Aussehen 4 Pfg. Porto wert ist, der schneide untenstehenden Gratisbezugsschein aus und sende ihn in einem offenen Briefumschlag, auf dem hinten genau der Absender vermerkt sein muß, an die untenstehende Adresse.

Man erhält dann vollkommen kostenlos und portofrei eine Probetube Marylan-Creme sowie ein interessantes Büchlein über kluge Schönheitspflege.

Gratisbezugsschein: An den Marylan-Vertrieb, Berlin 92, Friedrichstr. 24. Erbitten Probe Marylan-Creme und dazugehöriges Büchlein über kluge Schönheitspflege, beides vollständig kostenlos und portofrei. M/787.